

Erneut Angriffe auf Polizeibeamte in Essen

Essen - Ruhestörungen aus einer Gaststätte führten vergangene Nacht (Ostermontag gegen 1:05 Uhr) zu einem größeren Polizeieinsatz im Nordviertel. Bereits zwei Stunden zuvor, gegen 22:45 Uhr, forderten Beamte Gäste des Lokals an der Kleine Stoppenberger Straße 17 zur Ruhe auf. Bereits im Eingangsbereich versuchte ein 30-jähriger, in Herten geborener Mann aus einer Gruppe heraus, den Beamten und seine Kollegin daran zu hindern, die Lounge zu betreten. Erfolglos ergriff er den Beamten und versuchte, diesen festzuhalten. Die Handlung und das sich anschließende Gespräch filmte eine 25-jährige Essenerin, die dem Beamten das eingeschaltete Handy vorhielt. Da die junge Frau der Aufforderung, dies zu unterlassen, nicht nachkam, nahm der Beamte ihr Handy an sich.

Kurz darauf versammelten sich etwa 20 Personen vor dem Lokal und nahmen eine aggressive Haltung gegen die beiden einschreitenden Polizisten ein. Als mehrere Streifenwagen zur Unterstützung anrücken mussten, nutzte der zuvor bereits aufgefallene 30-Jährige sein Handy, um erneut Aufnahmen von dem Beamten zu fertigen. Erfolglos flüchtete er zurück in die Gaststätte, als der Beamte ihn ansprach. Dieser konnte ihn ergreifen und mit Unterstützung eines Kollegen die Schläge abwehren, die mit dem Ellenbogen und einer Bierflasche in Richtung seines Kopfes zielten. Beide Personen wurden festgenommen, ärztlich untersucht und erkennungsdienstlich behandelt. Die Nachtstunden verbrachten beide im Polizeigewahrsam. Gegen den 30-Jährigen bestand zudem ein Sicherungshaftbefehl. Noch während einige Beamte die schriftlichen Arbeiten auf der Wache erledigten, schlossen ihre Kollegen gegen 01:45 Uhr die Lounge endgültig- wegen erneuter Ruhestörungen.